

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	IX
I. Die Problemstellung .....	1
II. Privatstiftung, Fideikommissarische Substitution und Veräußerungs- und Belastungsverbot .....	3
A. Die Privatstiftung .....	3
B. Die fideikommissarische Substitution .....	4
C. Veräußerungs- und Belastungsverbot .....	5
III. Auflage und Bedingung .....	7
A. Bedingung .....	7
B. Auflage .....	7
C. Die schwierige Vorhersehbarkeit der Zukunft .....	8
D. Rechtsfolgen des Eintritts der auflösenden Bedingung .....	9
E. Durchsetzung der Auflage .....	9
1. Wegfall der Zuwendung .....	9
2. Anspruch auf Erfüllung der Auflage .....	10
IV. Der Testamentsvollstrecker .....	13
A. Die gesetzliche Regelung .....	13
B. Ein Beispiel – die E 2 Ob 239/03s .....	13
C. Überblick über die rechtliche Behandlung des Testamentsvollstreckers .....	14
1. Die Grundfrage: Inwieweit ist der Testamentsvollstrecker von den Erben unabhängig? .....	14
2. Die erste Phase: Starke Stellung des Testamentsvollstreckers .....	15
3. Das Pendel schlägt in die andere Richtung .....	17
4. Die Lösung <i>Bydlinski</i> .....	18
5. Der Siegeszug der <i>Bydlinski'schen</i> Ansicht beim OGH .....	18
6. Der gescheiterte Versuch <i>Zankl's</i> , eine Gegenposition aufzubauen .....	20
D. Bewertung .....	21
E. Ergänzung: Die E 9 Ob 75/10k und ihre möglichen Auswirkungen .....	22
V. Die Kombination: Testamentsvollstreckung als Auflage .....	25
A. Eine Zwischenbilanz .....	25
B. Ausgestaltung der Testamentsvollstreckung als Auflage .....	25
C. Wie lässt sich die Auflage durchsetzen? .....	26
1. Auflage muss Rechtspflicht begründen .....	26
2. Wegfall der Zuwendung als Sanktion typischerweise ungeeignet .....	26
a) Zuwendung an Dritte vom Erblasser in der Regel nicht erwünscht .....	26
b) Sonderkonstellationen .....	27

c) Das Argument von <i>Iro</i> .....	28
3. Klagsweise Durchsetzung der Auflage .....	29
a) Prinzipielle Geeignetheit .....	29
b) Rechtliche Zulässigkeit von bloßer Klagbarkeit .....	29
c) Exkurs: Rechtliche Konstruktion der Klage des Testamentsvollstreckers .....	30
D. Praktische Gestaltung .....	30
E. Die Situation nach dem Tod des Erblassers .....	31
1. Die dem Erblasserwillen durch Handlungen des Erben drohenden Gefahren .....	31
2. Sondersituation vor Einantwortung .....	32
3. Klagbarkeit der Auflage führt zur Unwirksamkeit der Auf- kündigung der Vollmacht .....	33
4. Gefahr konkurrierender Verfügungen bleibt aber bestehen .....	34
F. Ergebnis .....	36
VI. Ausländische Alternativen .....	37
A. Der Testamentsvollstrecker des BGB .....	37
B. Der angloamerikanische Trust .....	38
C. Die liechtensteinische Treuhänderschaft .....	39
D. Vergleich .....	39
VII. Testamentsvollstreckung im Wege eines Treuhandmodells .....	41
A. Die Treuhand im österreichischen Recht .....	41
B. Vergleichende Analyse der Treuhand .....	43
1. Gemeinsamkeit .....	43
2. Unterschied .....	43
C. Konkrete Nutzbarmachung der Treuhand .....	44
1. Die Grundkonzeption .....	44
2. Treuhand beseitigt Möglichkeit konkurrierender Ver- fügungen .....	45
3. Die einzelnen Bausteine .....	46
a) Abschluss des Treuhandvertrages .....	46
b) Die letztwillige Verfügung .....	46
c) Die eigentumsrechtlichen Verfügungen .....	46
d) Während der Laufzeit der Treuhand .....	48
4. Aufkündbarkeit der Treuhandschaft? .....	48
5. Grenzen des Treuhandmodells .....	49
a) Respektierung des Pflichtteilsrechts .....	49
b) Unzulässigkeit sittenwidriger Verfügungen .....	50
6. Abgrenzungen .....	51
VIII. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	53